

501196-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – BNBKoordination LST 1.1 und 1.3 sowie Sonstige Leistungen nach Stufe 5 (Gebäude), die den Leistungsstufen 1.1 und 1.3 zuzuordnen sind.

OJ S 137/2026 20/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Bauamt München 2

E-Mail: vergabestelle@stbam2.bayern.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: BNBKoordination LST 1.1 und 1.3 sowie Sonstige Leistungen nach Stufe 5 (Gebäude), die den Leistungsstufen 1.1 und 1.3 zuzuordnen sind.

Beschreibung: B14H E 152290001 KUM MUC GOE69 CIM LMU-Klinikum, Neubau Laborgebäude Centrum für Inflammation und Metabolismus (CIM) FBT-Leistungen der BNB-Koordination für Gebäude Vergabenummer: 26-037541 Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt München 2, beabsichtigt, am Standort Goethestraße 69, 80336 München die Neuerrichtung eines Laborgebäudes. Geplant ist ein viergeschossiges Laborgebäude mit einem UG und einer Technikzentrale im Dachgeschoss. Der Bauplatz befindet sich im internen Klinikgelände und umfasst ca. 2.200 m². Notfallvorfahrten zur Kinderklinik müssen während der Bauzeit zu jeder Zeit sichergestellt sein. Die Feuerwehruzufahrten müssen zu jeder Zeit sichergestellt sein. Die Logistik Anlieferung, für die im internen Klinikgelände liegenden Kliniken und Forschungseinrichtungen muss aufrechterhalten werden. Es handelt sich um eine Fördermaßnahme des Bundes nach § 91b GG. Das Gebäude ist innerhalb des Förderzeitraumes bis Ende 2030 an den Nutzer betriebsbereit zu übergeben. Die Projektplanung erfolgt in zwei Teilen, nur die 2.TBM ist Gegenstand dieser Vergabe. Die Kostenobergrenze für die Baumaßnahme beträgt 48.600.000,00 Euro brutto. Die genannten Kosten umfassen die Kostengruppen 200 bis 600 nach DIN 276: 2018-12. Flächen-Kennndaten, nach DIN 277: Nutzfläche NUF 1-6 ca. 2559 m² Nutzfläche NUF 1-7 ca. 2974 m² Verkehrsfläche (VF) ca. 1515 m² Bruttogrundfläche ca. 6.125 m² Bruttorauminhalt (BRI) ca. 26.300 m³ Technikfläche (TF) ca. 854 m² Bebaute Fläche (BF) ca. 1250 m² Das CIM bietet Platz für 19 Forschungsgruppen mit ca. 180 Mitarbeitern, Labore als Biochemische Standardlabore S2 sowie Histologie-Labore. Daneben beinhaltet das Raumprogramm Besprechungsräume, Büroräume, Seminarräume und Core Facility Großgeräte Räume im UG in S1. Im CIM ist keine Tierhaltung vorgesehen. Gebäude / Nutzungsbereiche Das Gebäude umfasst folgende Nutzungsbereiche: UG: Labore S1/S2 mit Großgeräten sowie Technikzentralen und Nebenräumen EG: Seminarbereich im eingeschossigen Anbau / Büros für Leiter der Forschungsgruppen und Nebenräume. 1-3.OG: Je zwei Großraumlabor für zwei Forschergruppen mit vorgelagerten Auswertebereichen. In der den Laboren angelagerten Mittelspange befinden sich Neben- und Technikräume. In der

östlichen Spange des Zweibundes kleinere Zellkultur und Virenlabore, je ein Facs Labor oder ein Histologie-Labor. Sämtliche Labore im Zweibund haben eine S2 Klassifikation. Im Süden, dem S2 Bereich vorgelagert, befinden sich Aufenthalts- und Besprechungsräume 4.OG: Technikzentrale für Lüftung und Kälte ohne Aufenthaltsräume Es wird eine BNB-Zertifizierung in Silber für das Laborgebäude angestrebt. Die Planung der Außenanlagen wurde bisher nicht durchgeplant und ist in der weiteren Planung von einem Landschaftsarchitekten zu erbringen. Für das Laborgebäude wurden die LPH 1 und 2 bereits ohne BNB-Koordination/-Begleitung durchgeführt; dies ist zu berücksichtigen. Siehe hierzu alle Informationen in der beiliegenden A-Aufgabenbeschreibung_AEP02 Es werden Leistungen - Grundleistungen und Sonstige Leistungen - des Leistungsbildes BNB-Koordination für Gebäude. für Leistungsstufen 1-4 sowie Sonstigen Leistungen nach Stufe 5 (Gebäude) vergeben. Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen: der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer mit Vertragsschluss mit der Erbringung der Leistungsstufen 1.1 und 1.3 sowie der Sonstigen Leistungen nach Stufe 5 (Gebäude), die den Leistungsstufen 1.1 und 1.3 zuzuordnen sind. Siehe hierzu alle Informationen in VII-25_Vertrag_AEP03 im Ordner Vertrag und Anlagen zum Vertrag.

Kennung des Verfahrens: df04ec26-f711-4f7a-a676-9d2375d2de3e

Vorherige Bekanntmachung: 817765-2025

Interne Kennung: 26-037541

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71318000 Beratungsdienste von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: 80336

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 173 091,50 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: BITTE BEACHTEN Russlandbezug: Der Bieter hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung Bezug Russland" (FB 127/L127/III.127) auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. Zum Nachweis der Eignung ist die Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt III.106.1) mit den geforderten Nachweisen abzugeben. Auftragsunterlagen: Sämtliche Vergabe-/Auftragsunterlagen sind auf der Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) eingestellt. Alle einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern. Alle Unterlagen können ausschließlich von registrierten Bietern über die Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWO tender) in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind auf die Plattform hochzuladen. Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter,

der die Erklärung abgibt, erkennbar sein. Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur sind nicht erforderlich. Hinweis an Bietergemeinschaften/ARGE: Soll die Leistung, im Falle einer Zuschlagserteilung, von einer Bietergemeinschaft/ARGE ausgeführt werden, so muss sich der Bieter bereits als Bietergemeinschaft/ARGE auf der Vergabeplattform registrieren (iTWOtender) und das Angebot als solche Kooperationsform einreichen. Kommunikation: Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform. Dabei ist das Tool Frage stellen bzw. Fragen-Antworten zu verwenden und zur Zuordnung die Vergabenummer 26-037541 anzugeben. Alle Fragen nach Submission/Öffnung, bzw. Rückmeldungen zu Absagen, etc. müssen ebenfalls elektronisch über die Vergabeplattform an die Vergabestelle erfolgen/eingereicht werden. Nutzen Sie dafür den Reiter „Beschwerdemanagement/Rügen“ auf iTWOtender. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote, schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Beschreibungen zur Vorgehensweise bei Angeboten auf der Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWOtender) unter: <https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/angebot-abgeben-ohne-ava-sign.html>

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 98c des Aufenthaltsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Es können weitere Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen genannt sein.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: BNBKoordination LST 1.1 und 1.3 sowie Sonstige Leistungen nach Stufe 5 (Gebäude), die den Leistungsstufen 1.1 und 1.3 zuzuordnen sind.

Beschreibung: B14H E 152290001 KUM MUC GOE69 CIM LMU-Klinikum, Neubau Laborgebäude Centrum für Inflammation und Metabolismus (CIM) FBT-Leistungen der BNB-Koordination für Gebäude Vergabenummer: 26-037541 Der Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt München 2, beabsichtigt, am Standort Goethestraße 69, 80336 München die Neuerrichtung eines Laborgebäudes. Geplant ist ein viergeschossiges Laborgebäude mit einem UG und einer Technikzentrale im Dachgeschoss. Der Bauplatz befindet sich im internen Klinikgelände und umfasst ca. 2.200 m². Notfallvorfahrten zur Kinderklinik müssen während der Bauzeit zu jeder Zeit sichergestellt sein. Die Feuerwehruzufahrten müssen zu jeder Zeit sichergestellt sein. Die Logistik Anlieferung, für die im internen Klinikgelände liegenden Kliniken und Forschungseinrichtungen muss aufrechterhalten werden. Es handelt sich um eine Fördermaßnahme des Bundes nach § 91b

GG. Das Gebäude ist innerhalb des Förderzeitraumes bis Ende 2030 an den Nutzer betriebsbereit zu übergeben. Die Projektplanung erfolgt in zwei Teilen, nur die 2.TBM ist Gegenstand dieser Vergabe. Die Kostenobergrenze für die Baumaßnahme beträgt 48.600.000,00 Euro brutto. Die genannten Kosten umfassen die Kostengruppen 200 bis 600 nach DIN 276: 2018-12. Flächen-Kennndaten, nach DIN 277: Nutzfläche NUF 1-6 ca. 2559 m² Nutzfläche NUF 1-7 ca. 2974 m² Verkehrsfläche (VF) ca. 1515 m² Bruttogrundfläche ca.6.125 m² Bruttorauminhalt (BRI) ca. 26.300 m² Technikfläche (TF) ca. 854 m² Bebaute Fläche (BF) ca. 1250 m² Das CIM bietet Platz für 19 Forschungsgruppen mit ca.180 Mitarbeitern, Labore als Biochemische Standardlabore S2 sowie Histologie-Labore. Daneben beinhaltet das Raumprogramm Besprechungsräume, Büroräume, Seminarräume und Core Facility Großgeräte Räume im UG in S1. Im CIM ist keine Tierhaltung vorgesehen. Gebäude / Nutzungsbereiche Das Gebäude umfasst folgende Nutzungsbereiche: UG: Labore S1/S2 mit Großgeräten sowie Technikzentralen und Nebenräumen EG: Seminarbereich im eingeschossigen Anbau / Büros für Leiter der Forschungsgruppen und Nebenräume. 1-3.OG: Je zwei Großraumlabor für zwei Forschergruppen mit vorgelagerten Auswertebereichen. In der den Laboren angelagerten Mittelspange befinden sich Neben- und Technikräume. In der östlichen Spange des Zweibundes kleinere Zellkultur und Virenlabore, je ein Facs Labor oder ein Histologie-Labor. Sämtliche Labore im Zweibund haben eine S2 Klassifikation. Im Süden, dem S2 Bereich vorgelagert, befinden sich Aufenthalts- und Besprechungsräume 4.OG: Technikzentrale für Lüftung und Kälte ohne Aufenthaltsräume Es wird eine BNB-Zertifizierung in Silber für das Laborgebäude angestrebt. Die Planung der Außenanlagen wurde bisher nicht durchgeplant und ist in der weiteren Planung von einem Landschaftsarchitekten zu erbringen. Für das Laborgebäude wurden die LPH 1 und 2 bereits ohne BNB-Koordination/-Begleitung durchgeführt; dies ist zu berücksichtigen. Siehe hierzu alle Informationen in der beiliegenden A-Aufgabenbeschreibung_AEP02 Es werden Leistungen - Grundleistungen und Sonstige Leistungen - des Leistungsbildes BNB-Koordination für Gebäude. für Leistungsstufen 1-4 sowie Sonstigen Leistungen nach Stufe 5 (Gebäude) vergeben. Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen: der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer mit Vertragsschluss mit der Erbringung der Leistungsstufen 1.1 und 1.3 sowie der Sonstigen Leistungen nach Stufe 5 (Gebäude), die den Leistungsstufen 1.1 und 1.3 zuzuordnen sind. Siehe hierzu alle Informationen in VII-25_Vertrag_AEP03 im Ordner Vertrag und Anlagen zum Vertrag.

Interne Kennung: 26-037541

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71318000 Beratungsdienste von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Stufenweise Beauftragung Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen. Leistungsstufen, die der Auftraggeber nicht mit Vertragsabschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie später abrufen. Mit Vertragsschluss werden die Leistungsstufen 1.1 und 1.3 sowie Sonstige Leistungen nach Stufe 5 (Gebäude), die den Leistungsstufen 1.1 und 1.3 zuzuordnen sind, beauftragt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken. Die Leistung ist auf die 2. Teilbaumaßnahme beschränkt

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München
Postleitzahl: 80336
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2026
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 173 091,50 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 817765-2025

Kennung des Teils der vorherigen Bekanntmachung: 488153-2026

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterien - siehe (Link) https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=299930 (Der Link ist nicht aktuell, da durch das AEP03 die Eignungskriterien sich geändert haben und somit auch das Formblatt. BITTE DIESEN LINK NICHT NUTZEN! DER LINK LÄSST SICH NICHT ÄNDERN!) Die Eignungskriterien sind in der Eigenerklärung (Unterlage III.106.1_AEP03) aufgelistet. Die Bewertung erfolgt gemäß Anlage B_Bewertungsmatrix_Eignung_AEP03. Nachweis der beruflichen Befähigung des Bieters und/oder der Mitarbeiter des Unternehmens, insbesondere der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen durch Nachweis der Ausbildung zum BNB-Koordinator/-in oder Sachverständigende Person für Nachhaltiges Bauen (STI) oder DGNB Auditor/-in. Es handelt sich bei dem in der Eigenerklärung zur Eignung (III.106.1_AEP03) unter dem Punkt II.1 genannten Wert um eine Mindestanforderung. Diese muss erfüllt sein, damit die Eignung nachgewiesen wird. Liegt der geforderte Nachweis nicht vor, wird das Angebot ausgeschlossen. Ist der Bieter eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bieters nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bieter oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer

Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterien - siehe (Link) Die Eignungskriterien sind in der Eigenerklärung (Unterlage III.106.1_AEP03) aufgelistet. https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=299930 (Der Link ist nicht aktuell, da durch das AEP03 die Eignungskriterien sich geändert haben und somit auch das Formblatt. BITTE DIESEN LINK NICHT NUTZEN! DER LINK LÄSST SICH NICHT ÄNDERN!) Die Bewertung erfolgt gemäß Anlage B_Bewertungsmatrix_Eignung_AEP03. Ergänzend zu III.2. Der Eigenerklärung zur Eignung (III.106.1_AEP03) – Spezifischer Jahresumsatz: Es wird kein Mindestjahresumsatz gefordert.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterien - siehe (Link) Die Eignungskriterien sind in der Eigenerklärung (Unterlage III.106.1_AEP03) aufgelistet. https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=299930 (Der Link ist nicht aktuell, da durch das AEP03 die Eignungskriterien sich geändert haben und somit auch das Formblatt. BITTE DIESEN LINK NICHT NUTZEN! DER LINK LÄSST SICH NICHT ÄNDERN!) Die Bewertung erfolgt gemäß Anlage B_Bewertungsmatrix_Eignung_AEP03. Ergänzend zu I.1 und I.2 der Eigenerklärung zur Eignung (III.106.1_AEP03) - wirtschaftlich-finanzielle oder/und technisch-berufliche Eignungsleihe: Nimmt der Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so muss er eine Erklärung des anderen Unternehmens zur gemeinsamen Haftung vorlegen (Formblatt III. 8); die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben. Ergänzend zu Punkt III.1 der Eigenerklärung zur Eignung (III.106.1_AEP03) – Berufshaftpflichtversicherung: Es ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von 3.000.000 EUR und Deckungssummen für sonstige Schäden von 3.000.000 EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssumme besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Auf die gesamtschuldnerische Haftung einer Bietergemeinschaft/ARGE wird verwiesen. Es handelt sich bei den angegebenen Werten um Mindestanforderungen. Diese Kriterien müssen erfüllt sein, damit die Eignung nachgewiesen wird. Liegen die geforderten Nachweise nicht vor, wird das Angebot ausgeschlossen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterien - siehe (Link) Die Eignungskriterien sind in der Eigenerklärung (Unterlage III.106.1_AEP03) aufgelistet. https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=299930

de/eignungskriterien.php?lv_id=299930 (Der Link ist nicht aktuell, da durch das AEP03 die Eignungskriterien sich geändert haben und somit auch das Formblatt. BITTE DIESEN LINK NICHT NUTZEN! DER LINK LÄSST SICH NICHT ÄNDERN!) Die Bewertung erfolgt gemäß Anlage B_Bewertungsmatrix_Eignung_03. Ergänzung zu IV.1 der Eigenerklärung zur Eignung (III.106.1_AEP03) – Angaben zu bereits erbrachten Leistungen: Es ist max. 1 geeignete Referenz mit den geforderten Angaben für vergleichbare Leistungen aus den letzten 7 Jahren (Zertifikat erlangt/eingereicht innerhalb der letzten 7 Jahre vor dem Tag der Veröffentlichung), vorzulegen. Die Referenz ist eindeutig zu benennen („Referenz 1“). Wird mehr als 1 Referenz eingereicht, wird nur die erste und eindeutig benannte Referenz berücksichtigt. Liegen die geforderten Nachweise nicht vor, d.h. wird keine Referenz eingereicht, kann entsprechend nachgefordert werden. Wird der Nachforderung nicht entsprochen, wird das Angebot ausgeschlossen. Die Auflistung ist auf Projekte zu beschränken, deren Planungs- oder Beratungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungs- oder Beratungsleistung vergleichbar sind. Darüberhinausgehende Unterlagen zu den Referenzprojekten werden nicht berücksichtigt. Ergänzend zu IV.1 der Eigenerklärung zur Eignung (III.106.1_AEP03) - Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Es werden nur die gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV geforderten Angaben berücksichtigt. Die unter IV.1 definierten Kriterien stehen gem. § 75 Abs. 4 VgV mit dem Auftragsgegenstand in Verbindung und zu diesem in einem angemessenen Verhältnis. Mindestanforderungen, die mit jeder geforderten Referenz nachzuweisen sind: • Es werden nur Referenzen gewertet, bei denen der Bewerber das Zertifikat innerhalb der letzten 7 Jahre vor dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung erlangt hat. Mindestanforderungen, die in mindestens einer Referenz (jedoch nicht zwingend in derselben) nachzuweisen sind: • Es werden nur Referenzen gewertet, bei denen das Projekt innerhalb der letzten 7 Jahre vor dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung das Zertifikat erlangt/eingereicht hat. • Gebäudefläche NF 1-7 nach DIN 277: $\geq 1.500 \text{ m}^2$ • Nachweis der nach Systemvariante BNB_LN oder Nutzungsprofil DGNB-LAB erreichte BNB- oder DGNB-Zertifizierung mit einer Mindest-Erfüllung von 65% (entspricht Silber bei BNB bzw. Gold bei DGNB). Der Nachweis ist dem Angebot beizulegen. • Größenordnung des Projektes (Gesamtbaukosten in € - netto) KG 300-400: $\geq 20 \text{ Mio. €}$ Bei den Kriterien handelt es sich um Mindestanforderungen. Es muss erkennbar sein, dass anhand der vergleichbaren Referenzen die Eignung gegeben ist. Die Bewertung erfolgt gemäß Anlage B_Bewertungsmatrix_Eignung_AEP03. Für den Nachweis der Referenzen ist die Anlage III.110.a_Referenzen_AEP03 zu verwenden. Die Eintragung ist mittels Einfügens von Textfeldern möglich. Über die Angaben in der Eigenerklärung III.106.1_AEP03 und die dazu seitens des AG geforderten Erklärungen (III.110.a_Referenzen_AEP03) hinaus sind keine weiteren Unterlagen einzureichen. Bei Abgabe bleiben diese in der Wertung unberücksichtigt. Einzige Ausnahme: der geforderte Nachweis zu IV.1c) (III.106.1_AEP03) ist mit dem Angebot einzureichen. Ergänzend zu IV.2. der Eigenerklärung zur Eignung (III.106.1_AEP03) – Mitarbeiter: Hier handelt es sich um die Erklärung des Bewerbers über das jährliche Mittel der in den letzten 3 Jahren (2023, 2024, 2025) Beschäftigten/für die Dienstleistung Verantwortlichen des Unternehmens. Die geforderte durchschnittliche Beschäftigtenzahl pro Jahr beträgt mindestens 2 Mitarbeiter. Ergänzend zu IV.3. der Eigenerklärung (III.106.1_AEP03) - Ausstattung: -entfällt- Ergänzend zu IV.4 der Eigenerklärung (III.106.1_AEP03) – zusätzliche erforderliche Nachweise: -entfällt-

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Siehe Vergabeunterlagen Formblatt III.16.1_AEP03

Beschreibung: Die Qualität ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen (Formblatt III.16.1_AEP03) aufgeführt.

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Siehe Vergabeunterlagen Formblatt III.16.1_AEP03

Beschreibung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen (Formblatt III.16.1_AEP03) aufgeführt

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Die Bewertung des Preises erfolgt gemäß nachstehender

Regelung: Das wirtschaftlichste Angebot, welches den Zuschlag erhalten soll, wird in Anlehnung an die Erweiterte Richtwertmethode nach „UfAB V 2.0“ ermittelt. Berücksichtigt wird die Höhe des Honorars (netto) einschließlich Zuschlägen, Sonstigen Leistungen, Nebenkosten (=Wertungssumme). Die Wertungssumme (P) wird zu den vergebenen Leistungspunkten (mind. 60 % der Gesamtpunkte) in Relation gesetzt, um das beste Preis-Leistungsverhältnis zu erhalten. Siehe hierzu auch Vergabeunterlagen, Formblatt III.16.1_AEP02 Nr. C und E

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/299930>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Als Sicherheit für die Vertragserfüllung, insbesondere die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einschließlich der Abrechnung, Mängelansprüche und Schadensersatz, Vertragsstrafen, Rückzahlung von Überzahlungen, Ansprüche auf vertragsgemäße Erbringung von geänderten und zusätzlichen Leistungen und Ansprüche bei Nichtabführung von Beiträgen an die Sozialversicherungsträger, behält der Auftraggeber von jeder Zahlung jeweils 5 v.H. bis zu einer Höhe von 5 v.H. des tatsächlichen Gesamthonorars ein. Der Auftragnehmer kann stattdessen auch eine Bankbürgschaft stellen. Die Bankbürgschaft ist als selbstschuldnerische Bürgschaft eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers unter Ausschluss der Hinterlegung und unter Verzicht auf die Einrede der Vorausklage, zudem ohne Befristung, auszustellen. Einbehalte bzw. Sicherheiten nach Satz 1 und 2 für Leistungen des Auftragnehmers aus den Leistungsstufen 1 - 4 sind spätestens nach erfolgter Teilabnahme dieser Leistungen nach § 9 Nummer 9.1 Abs. 2, 1. oder 2. Variante, auszuzahlen bzw. zurückzugeben, soweit der Auftraggeber nicht zu diesem Zeitpunkt bereits Ansprüche in Bezug auf diese Leistungen geltend gemacht hat.

Frist für den Eingang der Angebote: 27/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert."

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 27/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Zugelassen sind nur Vertreter des Auftraggebers.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Auftrags- / Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Staatliches Bauamt München 2 - Vergabestelle

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Staatliches Bauamt München 2 - Vergabestelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Staatliches Bauamt München 2 - Vergabestelle

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Staatliches Bauamt München 2 - Vergabestelle

Organisation, die Angebote bearbeitet: Staatliches Bauamt München 2 - Vergabestelle

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Bauamt München 2

Registrierungsnummer: ID 12096469

Postanschrift: Ludwigstraße 18

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@stbam2.bayern.de

Telefon: 004989 693321-0

Fax: 004989 693321-291

Internetadresse: <https://www.stbam2.bayern.de/>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Staatliches Bauamt München 2 - Vergabestelle

Registrierungsnummer: t0896933210

Postanschrift: Ludwigstr. 18

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@stbam2.bayern.de

Telefon: 0049896933210

Fax: 004989693321291

Internetadresse: <https://www.stbam2.bayern.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 09-0318006-60

Postanschrift: Maximilianstr. 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: 00498921762411

Fax: 00498921762847

Internetadresse: <https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/service/nachpruefungsverfahren/index.html>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

1f1ed113-b1ef-4e65-8be7-15813ef4f5bb-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Wegfall der Zertifizierung für die Außenanlagen Änderung der Unterlagen

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: BT-21 (Zusatzinfo der Leistungen) BT-24-Procedure BT-24-Lot BT-54-Lot BT-750 (Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen) BT-750 (Allgemeiner Jahresumsatz) BT-750 (Andere Wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen) BT-750 (Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen) BT-734-Lot BT-540-Lot BT-131(d)-Lot BT-13(d)-Lot BT-132(d)-Lot

Änderung der Auftragsunterlagen am: 16/07/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 678985f0-a226-48bb-908c-330b3c847b35 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/07/2026 19:38:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 501196-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 137/2026

Datum der Veröffentlichung: 20/07/2026